

Oberfläche reißt. Es nimmt dies Verfahren nur ein paar Augenblicke in Anspruch, wenn die Schichten nicht zu dick sind...
Es giebt eine Menge von Sorten, die sich durch ihre Schönheit und die Feinheit ihrer Blätter auszeichnen...

Die Gänse und Enten im Winter. In der That, während der Winterzeit, ist der Aufenthalt der Gänse und Enten im Freien eine große Mühseligkeit...
Man scheidet sie in zwei Klassen, nämlich in die heimischen und die ausländischen...

Die Trümpfe für den Winter. Die Trümpfe sind eine wichtige Sache für den Winter, da sie die Füße der Thiere vor dem Frost schützen...
Man scheidet sie in zwei Arten, nämlich in die gewöhnlichen und die besonderen...

Die Pflege der Pferde im Winter. Die Pferde müssen im Winter besonders sorgfältig gepflegt werden, um sie vor dem Frost zu schützen...
Man scheidet sie in zwei Klassen, nämlich in die gewöhnlichen und die besonderen...

Die Vögel im Winter. Die Vögel sind im Winter sehr selten zu sehen, da sie meistens nach Süden ziehen...
Man scheidet sie in zwei Klassen, nämlich in die gewöhnlichen und die besonderen...

Kleinere Mittheilungen.

Die Ernte der Getreide im Winter. Die Ernte der Getreide im Winter ist eine schwierige Aufgabe, da die Bedingungen oft ungünstig sind...
Man scheidet sie in zwei Klassen, nämlich in die gewöhnlichen und die besonderen...

haben, sondern vor allem, weil sie sich annehmen, dass sie sich durch ihre Schönheit und die Feinheit ihrer Blätter auszeichnen...

Haushaltungswirtschaftliches.

Die Seidenstrümpfe. Die Seidenstrümpfe sind eine wichtige Sache für den Winter, da sie die Füße der Thiere vor dem Frost schützen...
Man scheidet sie in zwei Klassen, nämlich in die gewöhnlichen und die besonderen...

Die Wässerung des Landweizens. Die Wässerung des Landweizens ist eine wichtige Sache für den Winter, da sie die Pflanzen vor dem Frost schützt...
Man scheidet sie in zwei Klassen, nämlich in die gewöhnlichen und die besonderen...

Gegen Anzeichen im Winter. Gegen Anzeichen im Winter sind verschiedene Maßnahmen zu ergreifen, um die Tiere vor dem Frost zu schützen...
Man scheidet sie in zwei Klassen, nämlich in die gewöhnlichen und die besonderen...

Die Viehbefugnisse im Winter. Die Viehbefugnisse im Winter sind eine wichtige Sache für den Winter, da sie die Tiere vor dem Frost schützt...
Man scheidet sie in zwei Klassen, nämlich in die gewöhnlichen und die besonderen...

Die Kost für die Viehhaltung. Die Kost für die Viehhaltung ist eine wichtige Sache für den Winter, da sie die Tiere vor dem Frost schützt...
Man scheidet sie in zwei Klassen, nämlich in die gewöhnlichen und die besonderen...

Die Goldschicht im hohen Glas. Die Goldschicht im hohen Glas ist eine wichtige Sache für den Winter, da sie die Tiere vor dem Frost schützt...
Man scheidet sie in zwei Klassen, nämlich in die gewöhnlichen und die besonderen...

Die Mähen im Winter. Die Mähen im Winter sind eine wichtige Sache für den Winter, da sie die Tiere vor dem Frost schützt...
Man scheidet sie in zwei Klassen, nämlich in die gewöhnlichen und die besonderen...



Landwirthschaftliche Gratis-Beilage
des
„General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.“

Nr. 43 Halle a. S., den 25. October 1895.

Die Geflügelzucht im Winter.

Wie man die Geflügelzucht im Sommer richtig betreiben soll, dürfte die Welt allgemein bekannt sein. Weniger bekannt dürfte die Art und Weise sein, welche man in dem langen Winter anzuwenden hätte, um nicht allein das Geflügel gesund und billig durchzubringen, sondern auch unter Umständen dort, wo ein entsprechende Absatzgebiet vorhanden ist, einen nennenswerthen Nutzen aus deren Zucht zu erzielen.

Das Hauptanliegen des Landwirthes soll sich darauf richten, seinem Geflügel einen möglichst frühen Schutz gegen die Einwirkungen der Kälte und Kälte des Winters zu gewähren, und wird dies auf zweierlei Wege erreicht. Erstens durch entsprechende Schutzvorrichtungen und zweitens durch eine der Winterzucht angepasste Fütterung.

Die Geflügelhallen sollen im Winter derart eingerichtet sein, daß die Temperatur in denselben, ohne künstliche Heizung, nie unter null Grad sinken kann. Viele behelfen sich damit, daß sie die Hühner in denselben Räume mit dem Grobvieh unterbringen. Zweckmäßiger jedoch ist es, die Geflügelhallen zum Beginn der kalten Winterzeit, etwa Anfangs November, inwendig gut mit Stroch zu verkleiden und diese Verkleidung durch Luerlatten derart zu befestigen, daß das Stroch nicht herabhängt und von den Thieren auch nicht herausgezogen werden kann.

Diese Verkleidung durch Luerlatten derart zu befestigen, daß das Stroch nicht herabhängt und von den Thieren auch nicht herausgezogen werden kann. Diese möglichst starke Verkleidung muß nicht allein die Decke, sondern nebst dem Seiteneckenwände auch die Thür umfassen. Auf dem Boden ist Stroch, Laub oder zum mindesten lofer, trockener Sand zu streuen und diese Unterlage alle 8-14 Tage gründlich zu reinigen und zu erneuern.

Die thierische Eigenwärme temperirt einen solchen Raum dann derart, daß sich das Geflügel in denselben wohl fühlt, die Nächte gut schlafen zuhinzugibt und des Tages über, selbst bei strengerer Kälte, im Freien sich ununterbeweglich bewegt und sich bei strengem Frost, im Freien sich ununterbeweglich bewegt und sich bei strengem Frost, im Freien sich ununterbeweglich bewegt...

Einem weiteren Hauptfaktor, das Geflügel gesund und frisch legeteig zu erhalten, bildet die Fütterung. Je kalter von außen, desto mehr Wärme muß dem Geflügel durch die Fütterung zugeführt werden. In der Fröhe ist als erste Nahrung ein warmes Futter, bestehend aus Kleie, Kartoffeln und Nahrungsmitteln, ganz besonders zu empfehlen. In den

Stübenabtheilung wäre zu bemerken, daß dieselben durch Frost und Schnee für das Geflügel unentbehrlich sind, weil sie einen notwendigen Schutz für die Wärme, die Lufttemperatur, bieten. Die Abfälle, bestehend in Fleisch, Fettstoffen, Gemüsen und Grünzeug, wären fleischig oder Gemüsig zu verabreichen. Die Hauptfütterung, die nur aus Körnern bestehen soll, mußte vor 2 Uhr erfolgen. Als Wärme erzeugende Nahrung sind insbesondere Mais, wobei der kleine Mais (Cinquantia) bevorzugt wird, sowie auch Weizen und etwas Erbsen angezeigt. Gerste soll im strengen Winter gänzlich gestrichen werden, da dieselbe nicht nur keine Wärme erzeugt, sondern auch zu schnell verdaulich wird, sodaß die Thiere die langen Nächte hungern müssen.

Mit abnehmender Kälte wäre die schwere Nahrung von Mais und Erbsen mehr und mehr einzuschränken, und statt dessen Weizen mit Gerste vermengt zu füttern. Das Futter soll stets an einem trockenen Orte im Freien, etwa unter einem Schuppen zc., gefressen werden. Bei anhaltendem Schneewetter empfiehlt es sich den Hühnern, die Körner auf eine Strohlage zu streuen, damit dieselben zum Scharrren veranlaßt werden und dadurch die Winterkälte weniger empfinden, als wenn sie mit eingezogenen Köpfen den ganzen Tag still in einem Winkel sitzen. Nicht unwichtig ist es, dem Geflügel stets frisches Wasser, welches gegen Gefrieren mit etwas warmem Wasser gemengt sein soll, zu verabreichen, da die beliebte Art, die Thiere ohne Wasser freisen zu lassen, nicht günstig wirken kann, zum mindesten das Legen ungleichmäßig beeinflusst.

Bei dieser Art Pflege werden die Hühner zeitig zu legen beginnen, im Januar und Februar — dem eigentlich strengsten Wintermonaten — fast täglich, und dadurch dem Eigenthümer nicht allein Freude, sondern auch hohen Nutzen gewähren. Von zehn auf diese Weise von uns gehaltenen ein- und zweijährigen Hühnern erzielte ich im Monate Januar an 170 Eier. Im Monate Februar war das Erträgniß noch größer, wobei ich bemerken muß, daß ich im November und December stets frische Eier für den Hausbedarf hatte und der Winter vor zwei Jahren sehr streng war. Die Enten und Gänse fangen bei dieser Behandlungsweise ebenfalls früh zu legen an; die letzteren schon im Januar, sodaß man Mitte März schon junge Gänse haben kann, welche nach acht Wochen mit großem Nutzen zum Markte gebracht werden können. Wo Tauben separat gefüttert werden und bei Eigenthümern Winterbruten erziehen will, dort wäre nur mit kleinem Mais und Weizen zu füttern, und erhitte Futter erst mit zunehmender Frühjahrswärme wegzulassen und statt dessen Gerste zu geben.

Die künstliche Zucht des Wasserflohes (Daphnia pulex).

Unter den krebstiereartigen Cyploids, Cypris, Branchytops, und Daphnia...

In kleinen Wasserläden, Tümpeln, verschämniten schlechten Teichen...

Werden die hier angeführten Momente gut eingehalten, kann vermehrt...

Reinigung der Rinde des Obstbaumes und Kalkanfrich derselben.

Der gut gepflegte, genügend ernährte Baum zeigt auch, hat er nicht schon ein höheres Alter erreicht...

kann; und diese sind vorzüglich und auf die Weise zu entfernen...

a. Die grüne Rinde des Baumes ist zur gesunden Ernährung...

b. Die äußeren abgestorbenen Rindenschuppen gehen mit der Zeit...

c. Sie sind ein ganz vorzüglicher Nährboden für pflanzliche...

d. Die Formen dieser Werkzeuge weichen sehr von einander...

e. Die Formen dieser Werkzeuge weichen sehr von einander...

f. Nach dem vorher Gesagten ist es unbedingt fehlerhaft...

Die Rinde dieser Bäume ist zu reinigen und das geschieht am zweckmäßigsten...

Die Rinde dieser Bäume ist zu reinigen und das geschieht am zweckmäßigsten...

Die Rinde dieser Bäume ist zu reinigen und das geschieht am zweckmäßigsten...

Die Rinde dieser Bäume ist zu reinigen und das geschieht am zweckmäßigsten...

Die Rinde dieser Bäume ist zu reinigen und das geschieht am zweckmäßigsten...

Die Rinde dieser Bäume ist zu reinigen und das geschieht am zweckmäßigsten...

Kalkanfrich vor Moosen, Flechten und den Angriffen der Insekten...

Unser Haus- und Zimmergarten.

Der Akelei-Baum. Es giebt wenige oder vielleicht gar keine...

Die Platanzien, Kamelien, Hyazinthen und alle in Begleitung...

Gerberei im Garten und in Kochhausanlagen. Die frische...

Er hält Insekten ab, ihre Eier an die Rinde abzuliegen...

Er erschwert das Ausschlüpfen der Raupen aus dem Ei...

Es sieht in Wissenschaft und Praxis fest, daß hohe Kältegrade...

Die Formen dieser Werkzeuge weichen sehr von einander...

Die Formen dieser Werkzeuge weichen sehr von einander...

Die Formen dieser Werkzeuge weichen sehr von einander...

Die Formen dieser Werkzeuge weichen sehr von einander...

Die Formen dieser Werkzeuge weichen sehr von einander...

Die Formen dieser Werkzeuge weichen sehr von einander...

Die Formen dieser Werkzeuge weichen sehr von einander...

Die Formen dieser Werkzeuge weichen sehr von einander...

Die Formen dieser Werkzeuge weichen sehr von einander...

Die Formen dieser Werkzeuge weichen sehr von einander...